

DE SUIBUS FERIS IN SYNOECIO.

FAMILIA MEDICI VETERINARII QUINQUE PORCELLOS LAGUNCULIS ALIT.

1 QUINQUE PORCELLI IN SYNOECIO ERNESTI GUILIELMI ET FRIDERICAE KALDEN LAETI GRUNNIENTES ET VAGIENTES VERSANTUR. MEDICUS VETERINARIUS, QUI IN OPPIDO WANFRID IN PAGO VERRAE VISNERIQUE SITO HABITAT, UNA CUM UXORE PER MULTOS ANNOS FERAS VULNERATAS ATQUE ORBATAS ALERE CONSUEVIT.

2 HOC TEMPORE CONIUGES QUINQUAGINTA FERE BESTIAS CURANT, INTER QUAS SUNT CYCNI, CAPRAE, OVES, CERVI — ATQUE ETIAM PORCELLI ILLI. NAM VENATOR QUIDAM INEUNTE MENSE DECEMBRI CATULOS PORCINOS IN SILVA DESERTOS INVENIT EOSQUE AD FAMILIAM KALDEN ATTULIT. EX EO TEMPORE CONIUGES CATULOS IN SYNOECIO SUO LAGUNCULIS ALUNT.

3 “CUM IN HAC DOMO”, INQUIT KALDEN MEDICUS VETERINARIUS, „UNA CUM EIS CATULIS HABITAMUS, HUMANISSIMA COMPLETUR ANIMUS – INCREDIBILE DICTU! - VOLUPTATE.“ IN STABULO ENIM MINUS DILIGENTER PERSPICI POSSE, UTRUM BENE SE HABEANT QUIDVE OPUS SIT FIERI. „EO MODO TOTA FAMILIA MAGNAM VOLUPTATEM CAPIT EOS NOBISCUM VIVERE“, INQUIT, „NEQUE HOMINES TIMERE.”



CONVERTIT IN LATINUM MAROZIA

**0-1 de** + Abl. von, über (*thematissierend*) — **sus ferus** Wildschwein [PLIN.] (**sus, -is c.** Schwein; **ferus, -a, -um** wild) — **in** + Abl. in (*Wo?*) — **synoecium, -i n.** Wohnzimmer (LA, s. PETRON. 93, 3) — **familia, -ae f.** Familie — **medicus veterinarius, -i m.** Tierarzt (**medicus, -i m.** Arzt, **veterinarius, -a, -um eig.** zum Zugvieh gehörig; vgl. **medicina veterinaria** die Tierarzneykunde [COLUM. 7, 3, 16]) — **quinque** fünf — **porcellus, -i m.** Ferkel; **porcellus** ein wildes F., ein Frischling (PHAEDR. 2, 4, 15) — **la-guncula, -ae f.** Fläschchen (DNG) — **alere (alui)** füttern, aufziehen — **Ernestus Guilielmus et Friederica Kaldenus** Ernst Wilhelm und Friederike Kalden (*Eigennamen*) (**et** und) — **laetus, -a, -um** fröhlich — **grunnire (grunnii)** grunzen — **vagire (vagivi/vagii)** quieken — **versari (versatus sum)** sich aufhalten, umherlaufen — **qui, quae, quod** welcher — **oppidum, -i n.** Kleinstadt — **Wanfrid (indecl.)** Wanfried (*Eigennamen*) — **pagus Verrae Visnerique** Werra-Meißner-Kreis (VICIPÆDIA) (**pagus, -i m.** Bezirk) — **situs, -a, -um** gelegen — **habitare (habitavi)** wohnen — **una cum** + Abl. zusammen mit (**una** an einem Ort, zusammen) — **uxor, -oris f.** Ehefrau — **per** + Akk. so u. so lang, durch, über ... hin — **multi, -ae, -a** viele — **annus, -i m.** Jahr — **<sc. bestia> fera, -ae f.** Wildtier — **vulneratus, -a, -um** verletzt — **orbatus, -a, -um** verwaist — **consuevisse** gewohnt sein (**consuescere** sich gewöhnen)

**2 hoc tempore** derzeit (**hic, haec, hoc** dieser, **tempus, -oris n.** Zeit) — **coniunx (coniux), -iugis**

verbunden; Ehegatte; **coniuges** Eheleute, (Ehe)paar (CIC.) — **quingenta** fünfzig — **fere** ungefähr — **bestia, -ae f.** Tier — **curare (curavi)** pflegen, versorgen — **inter** + Akk. unter — **cycnus, -i m.** Schwan — **caprea, -ae f.** (vgl. **capra** Ziege, Geiß) (*urspr.*) eine Art wilder Ziegen, **Reh** — **ovis, -is f.** Schaf — **cervus, -i m.** Hirsch — **atque** und (auch) — **etiam** auch, sogar — **ille, illa, illud** jener — **venator, -oris m.** Jäger — **quidam** ein (bestimmter, gewisser) (*der Name bleibt ungenannt*) — **ineunte mense Decembri** zu Beginn des Monats Dezember (Abl.Abs.) (**inire [inii]** hineingehen: anfangen, beginnen, **mensis Decem-ber** Dezember, **mensis, -is m.** Monat, **December, -bris, -bre [Adj.]**) — **catulus, -i m.** Jungtier (*eigentlich von Hund und Katze, dann auch von anderen Tieren*) — **porcinus, -a, -um** zum Schwein gehörig, Schweine-... — **silva, -ae f.** Wald — **desertus, -a, -um** verlassen — **invenire (inveni)** finden — **eosque** ein kasusgleiches Objekt wird mit **isque** aufgenommen (**is, ea, id** er, dieser, **-que** und [enkl.]) — **ad** + Akk. zu ... hin — **affero (attuli)** bringen — **ex eo tempore** seit dieser Zeit, seitdem (**ex** + Abl. aus ... heraus, *zeitl.* seit) — **suus, -a, -um** sein, ihr (*refl.*)

**3 cum** + Ind. wenn — **hic, haec, hoc** dieser (mein, unser) — **domus, -us f.** (Abl. **domo**) Haus (der Ablativus loci domi wird bei Attribut durch in domo ersetzt) — **inquit** sagt er — **humanissima completur animus voluptate** (CIC. AC. 2 [LUCULLUS] 127) das Gemüt wird von einem

zutiefst menschlichen Vergnügen erfüllt (**humanissimus, -a, -um [Superlativ]** zutiefst menschlich, überaus freundlich, **complere erfüllen, animus, -i m.** Geist, Gemüt, **voluptas, -a-tis f.** Lust, Behagen, Vergnügen) — **incredibile dictu** ungläublich zu sagen (**incredibilis, -is, -e** ungläublich, unerhört, **dicere [dixi]** sagen, **dictu ist Supinum II:** zu sagen); *das deutsche Füllwort „eigentlich“ hat im Lateinischen keine Entsprechung. Wir benutzen für das Überraschungsmoment den Ausdruck **incredibile dictu** — **voluptas, -atis f.** Freude, Genuss — **stabulum, -i n.** Stall — **enim** nämlich — **minus** weniger — **diligens (diligenter Adv.)** sorgfältig, gewissenhaft — **perspicere (perspexi)** deutlich sehen, prüfend in Augenschein nehmen, prüfen (**perspici ist Inf. Praes. Pass.**) — **posse (potui)** können (*der Acl gibt die indirekte Rede wieder*) — **-ne (enkl.)** ob — **bene se habere** sich wohl befinden (**bene (Adv. zu bonus)** gut, **se** sich, **se habere** + Adv. sich verhalten, sich befinden) — **quid** was (*interrog.*) — **-ve (enkl.)** oder — **opus est** es ist nötig — **fieri** gemacht werden — **eo modo** auf diese Weise (**modus, -i m.**) Art und Weise — **totus, -a, -um** ganz — **magnus, -a, -um** groß (**magna voluptas [CIC.]**) — **voluptatem capere** + Acl (CIC. BRUT. 147) darüber Freude empfinden, dass (**capere [cēpi]** empfangen, erfahren) — **nobiscum** bei uns (**nobis Abl. von nos** wir) — **vivere** leben — **neque** und nicht, und kein — **homo, -inis m.** Mensch — **timere (timui)** Angst haben vor*

## **Deutscher Ursprungstext:**

### **Wildschweine im Wohnzimmer. Familie eines Tierarztes zieht fünf Frischlinge von Hand auf**

**1** Fünf Frischlinge grunzen und quieken im Wohnzimmer von Ernst-Wilhelm und Friederike Kalden fröhlich vor sich hin. Der Tierarzt aus Wanfried im Werra-Meißner-Kreis und seine Frau ziehen gemeinsam schon seit Jahren verletzte und verwaiste Wildtiere auf.

**2** Derzeit kümmert sich das Paar um gut 50 Tiere, darunter Schwäne, Rehe, Schafe, Hirsche – und die kleinen Wildschweine. Ein Jäger fand nämlich die Jungtiere Anfang Dezember verwaist im Wald und brachte sie zu den Kaldens. Das Paar zieht die Frischlinge seither in seinem Wohnzimmer mit der Flasche auf.

**3** „Mit den jungen Tieren hier im Haus zu wohnen, ist eigentlich eine sehr erfüllende Sache“, sagt Tierarzt Kalden. Im Stall könne man nicht so genau kontrollieren, ob sie sich wohlfühlten und was zu machen sei. „So leben sie mit uns zusammen, haben keine Angst vor Menschen, und dadurch hat die ganze Familie auch eine Menge Spaß mit ihnen.“